

# 3 (gewagte) Thesen für 2023

---

## Prolog: Herbststurm!

Das langfristige Bild der Finanzmärkte aus meiner Sicht ist in der letzten VTAD News beschrieben. Der Kondratjew-Zyklus mit seiner Wellenlänge von ca. 60 Jahren wird in 4 Jahreszeiten unterteilt und

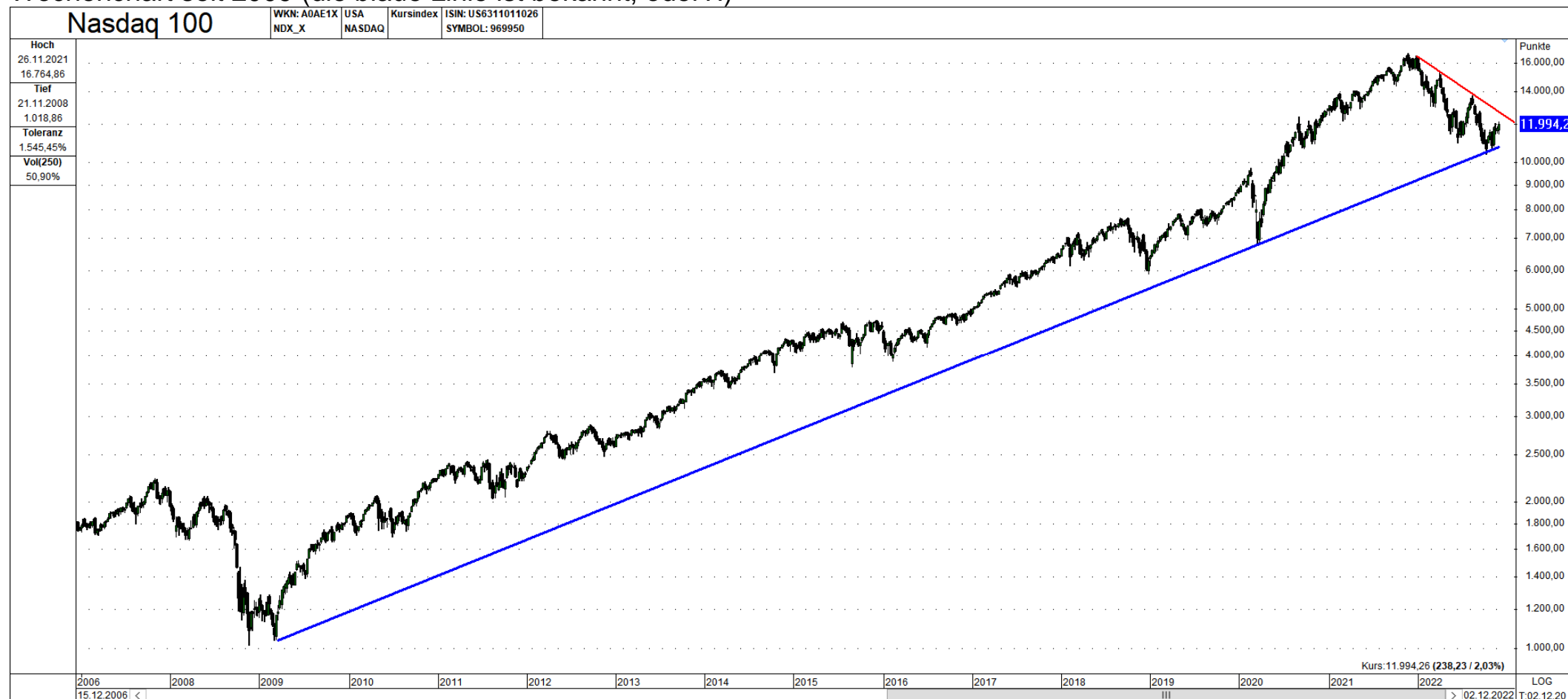
- Es beginnt der Sommer des Kondratjew-Zyklus, der geprägt ist durch:
  - Hohe Inflation
  - Steigende Rohstoffe
  - Steigende Zinsen / fallende Anleihen
  - Aktien real fallend
- Der Frühling dieses Kondratjew-Zyklus war wegen der Ausweitung der Geldmenge der Notenbanken und Fiskalpolitik nach Corona unüblich
  - Solche Geldschwemmen gibt es typischerweise am Ende eines Kondratjew-Herbstes, der mit einem Sturm endet, die letzten beiden Herbststürme waren 1929 und 2000.

Ausgehend von diesem Bild ist in 2023 mit einem (Herbstähnlichem) Sturm zu rechnen. In den Folgejahren diktiert dann der Sommer das Geschehen.

Bilder ohne Quellenangabe: Charts erstellt mit TaiPan End-of-Day ([www.LP-Software.de](http://www.LP-Software.de)).

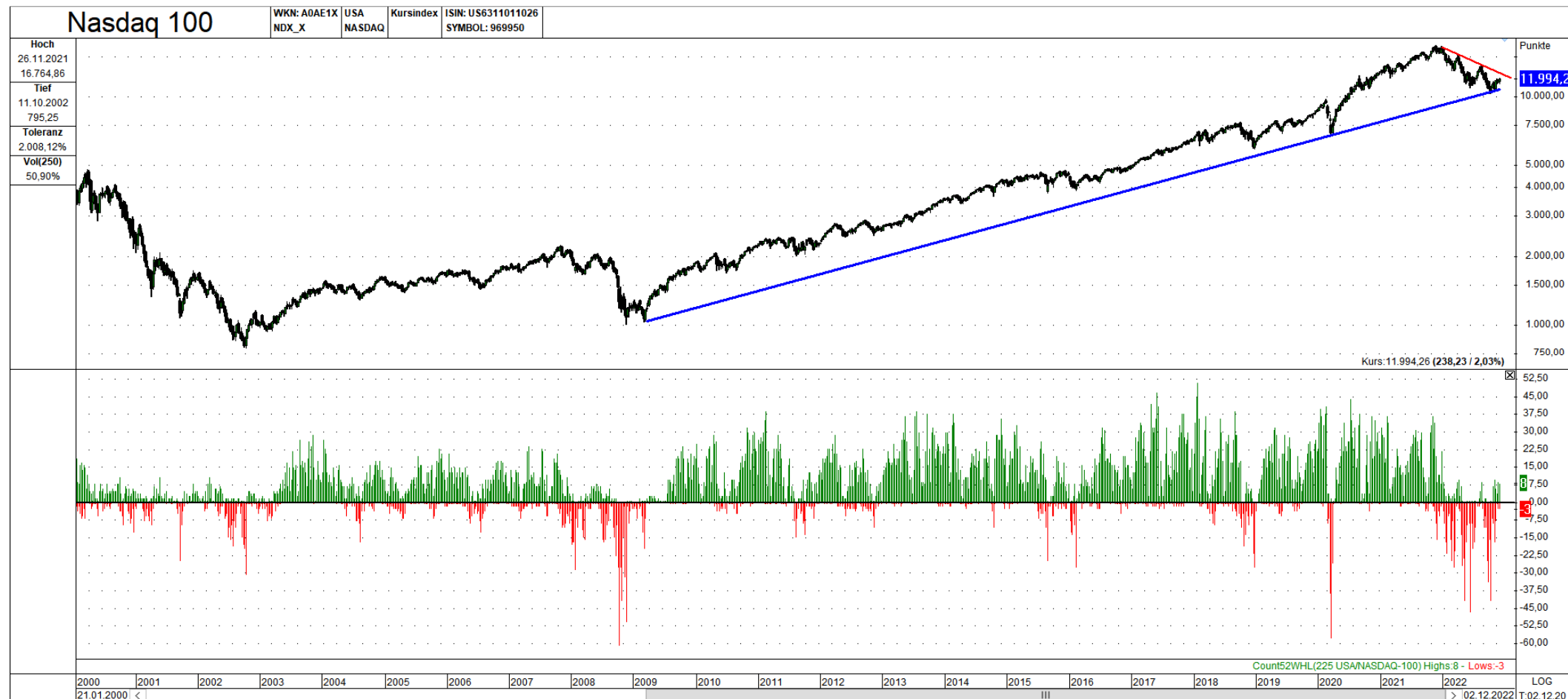
# 1. These: Troglage am Aktienmarkt

Wochenchart seit 2009 (die blaue Linie ist bekannt, oder?!)



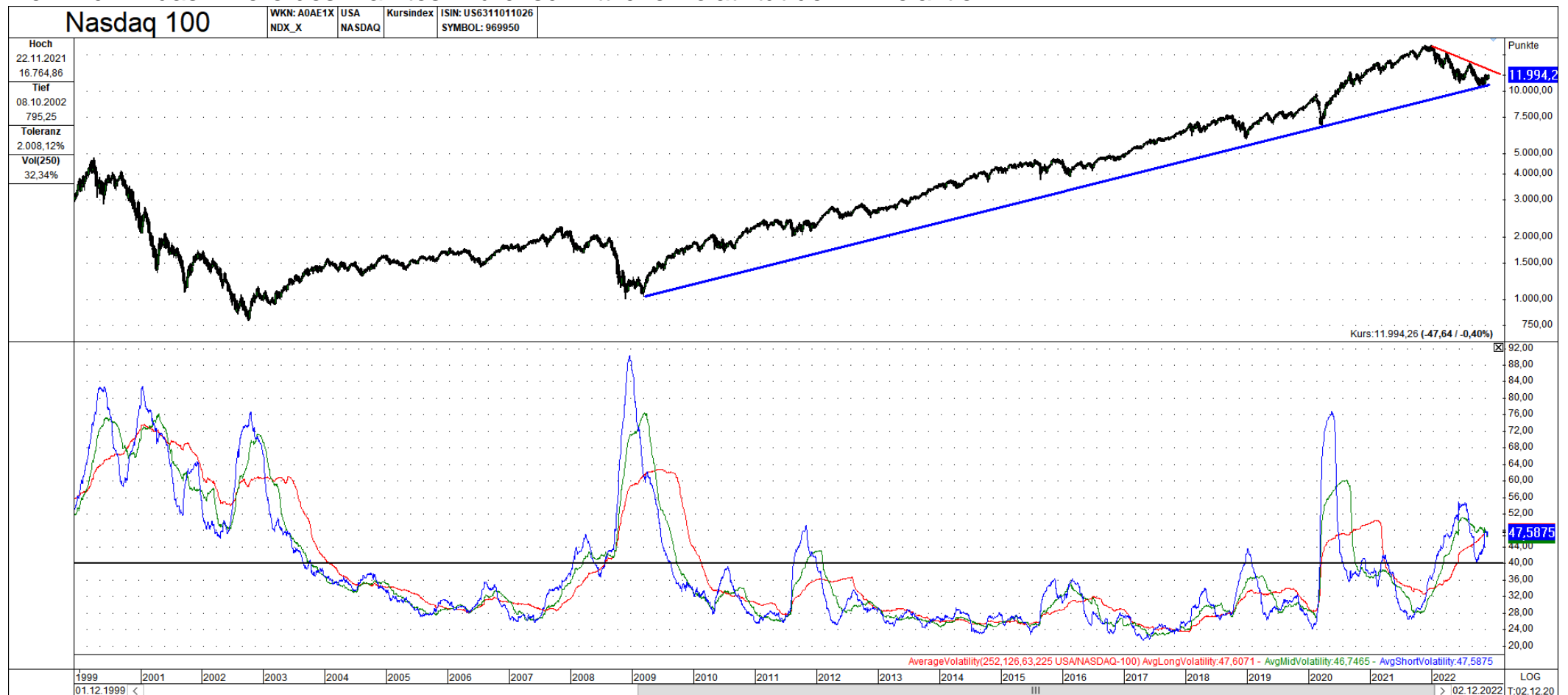
- Der blau eingezeichnete Aufwärtstrend ist intakt!
- Oberhalb der roten Linie ist die Konsolidierung beendet!
- Das Risikomanagement muss die blaue Trendlinie im Blick haben!
- Alles bullish?

# Der Blick in das Innere des Marktes: Neue 52 Wochen Hochs und Tiefs



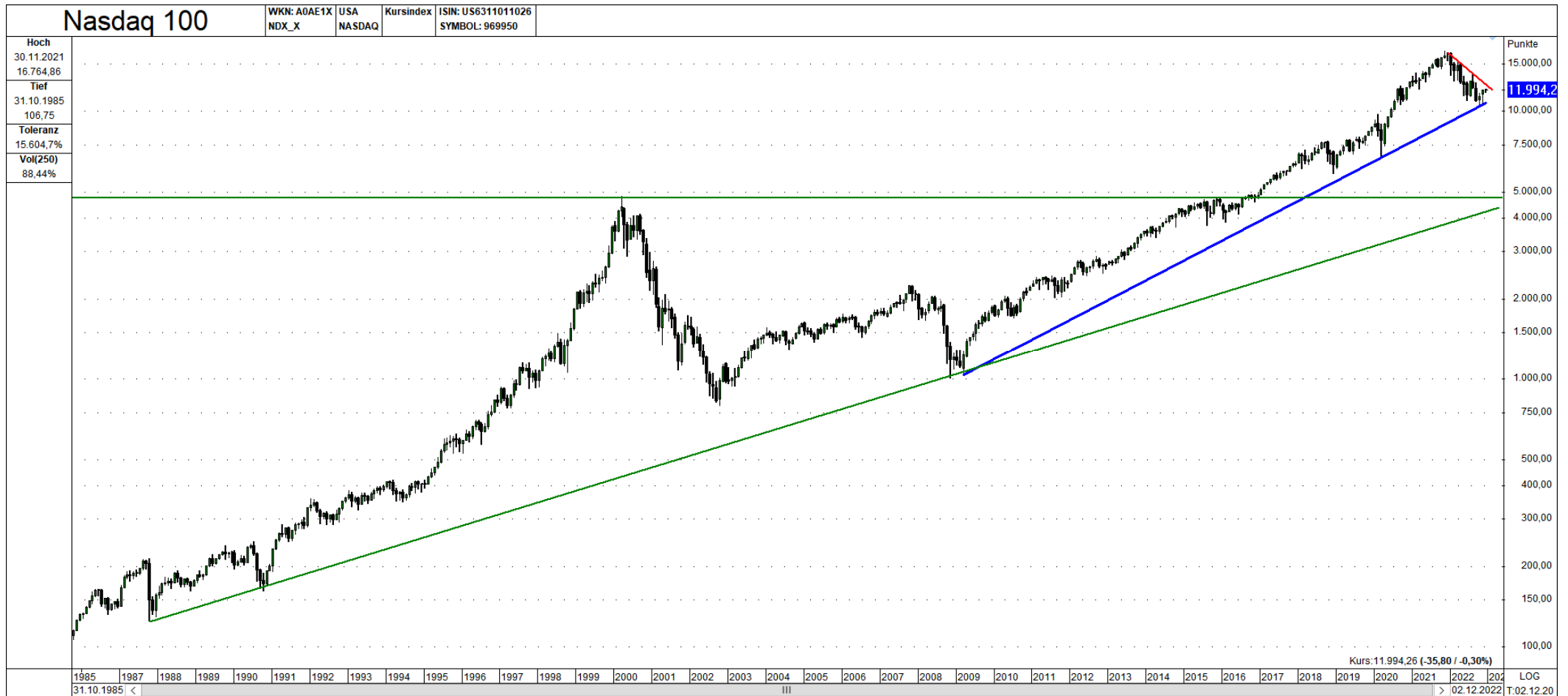
- Zu sehen sind die Anzahl der Aktien, die in einer Woche ein neues 52 Wochen Hoch (grün) oder ein neues 52 Wochen Tief erreichen. (Hinweis: Darstellung auf Basis der aktuellen Index-Zusammensetzung)
- Die Bewegung in 2022 ist keine typische Konsolidierung sondern eher mit einem Bärenmarkt vergleichbar.

# Der Blick in das Innere des Marktes: Durchschnittliche Volatilität der Einzelaktien



- Durchschnittliche hist. Volatilität der Einzelaktien über verschiedene Zeiträume (3m: blau), (6m: grün), (12m: rot)
- Die Volatilität ist deutlich erhöht, liegt aber noch deutlich unter dem typischen Niveau unterer Wendepunkte
- Daraus wird als wahrscheinlichstes Szenario abgeleitet:
  - Der Bärenmarkt hat weiterhin bestand
  - Das Tief im Aktienmarkt ist noch nicht erreicht

# Monatschart

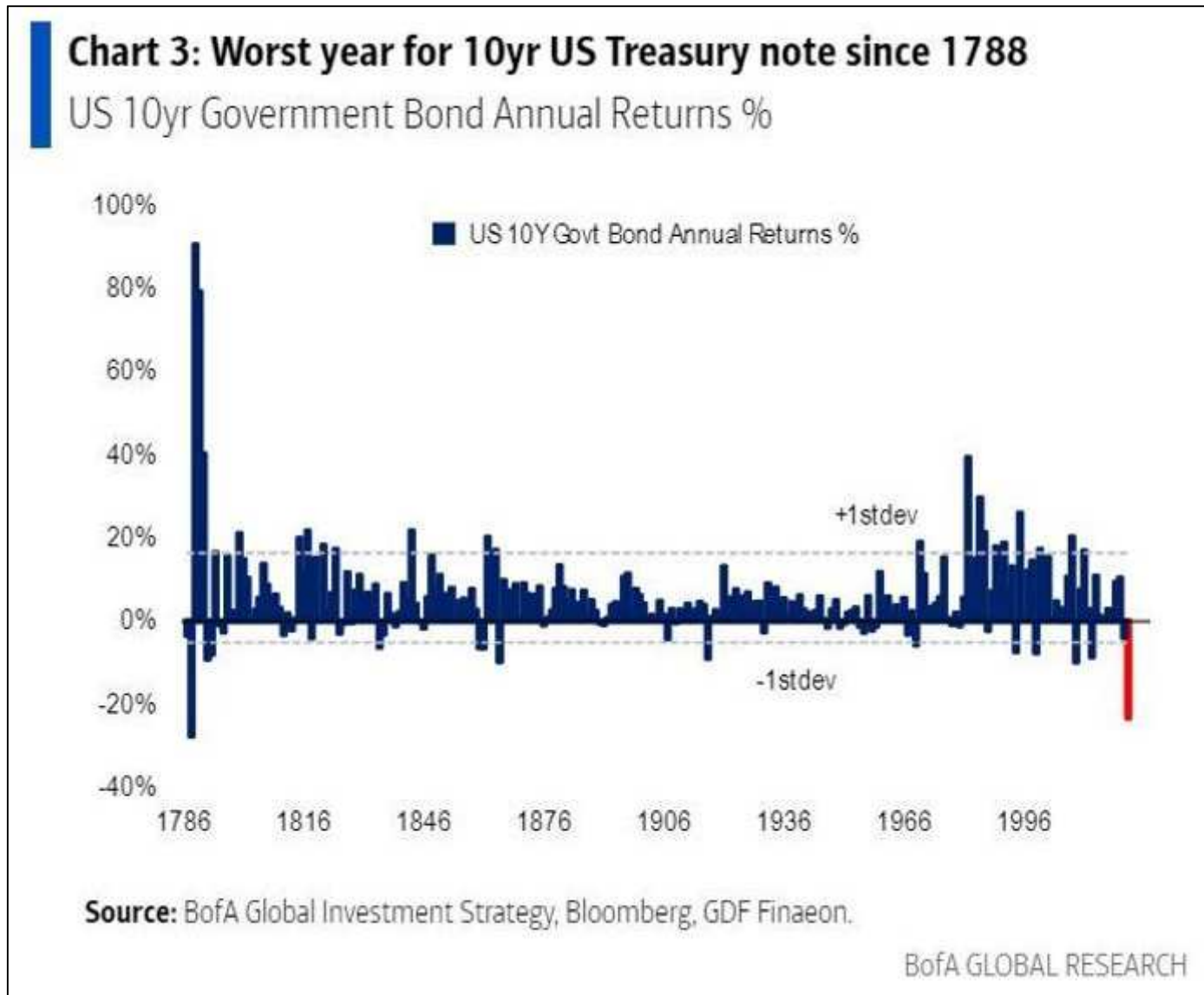


- Kurzfristige Erholung möglich – insbesondere bei Überschreiten der kurzfristigen roten Trendlinie
- Längerfristig zeigt der innere Markt noch einen Bärenmarkt an.
- Mit der nächsten Bären-Attacke bricht der blaue Aufwärtstrend seit 2009
- Langfristige Support-Zone bei knapp 5.000 Punkten (Top aus 2000, Trend seit 1987).

Daher Trog-Lage am Aktienmarkt:

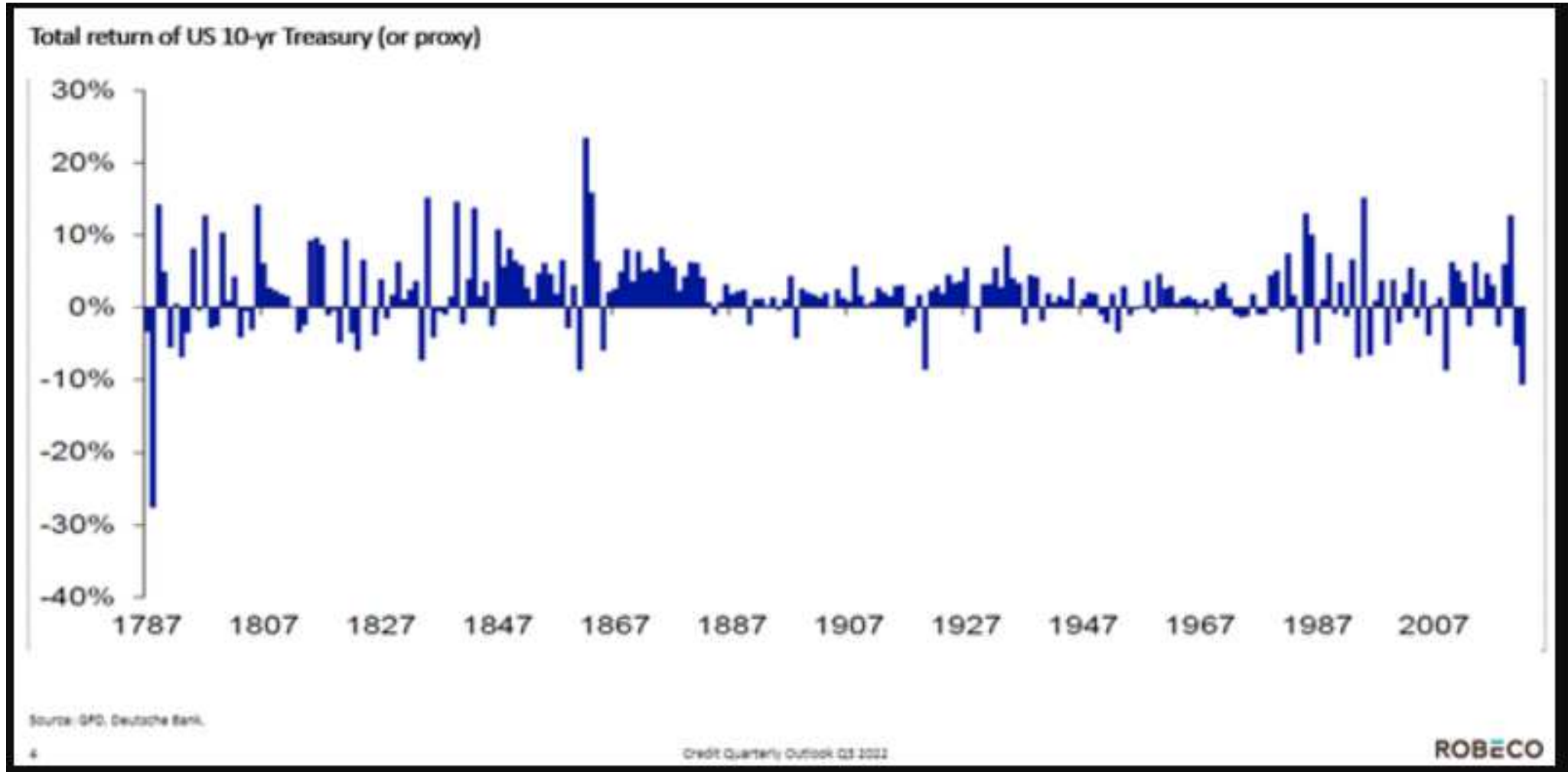
Erst ein schwacher Sturm (2022), dann eine kurze Erholung (aktuell, wie lange?), und dann kommt der starke Sturm!

## 2. These: Aufatmen nach dem Jahrhundertsturm am Anleihemarkt



Quelle: <https://www.marketwatch.com/story/250-years-of-history-is-telling-investors-to-bet-on-treasury-bonds-in-2023-bank-of-america-says-11666958942>

Nach großen Einbrüchen zeigt sich in der folgenden Grafik die Tendenz zu einer Erholung im Folgejahr



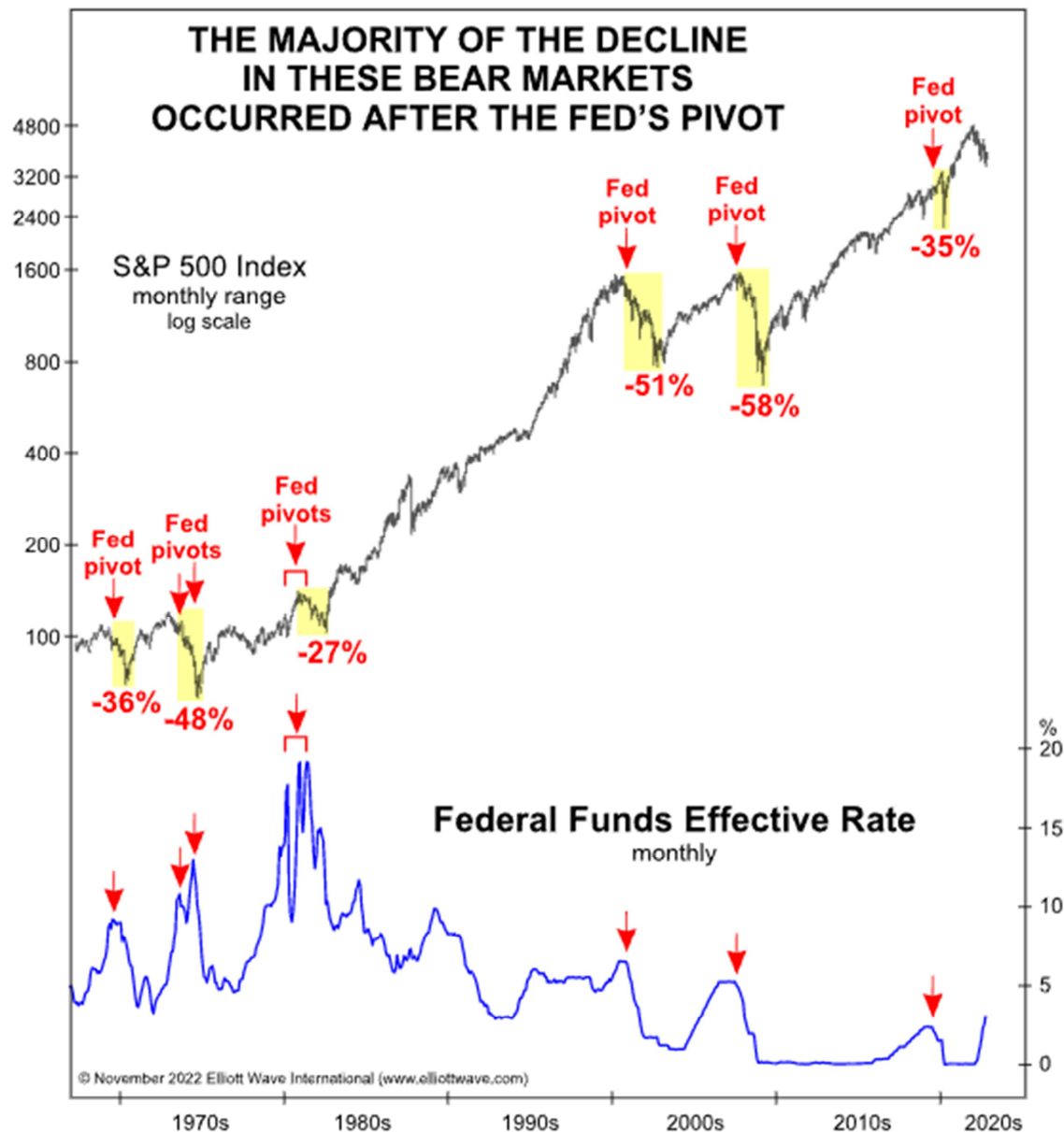
Quelle: <https://www.moneymanagement.com.au/news/funds-management/us-treasuries-have-worst-start-year-1788>



- Wochenchart Rendite US Treasury 10y (schwarz) und Zinsdifferenz 10y-2y (blau).
- Bei (Fast) Invertierung der Zinskurve setzte eine wesentliche Erholung ein – allerdings gibt die Invertierung nicht das Timing an
- Möglicherweise ist das Hoch im Oktober/November bereits ausgeprägt worden
- Bei Re-Test des alten Abwärtstrends ist ein Niveau für die 10y US Rendite von 2,5% zu erreichen.



Anmerkung zum Zusammenspiel der ersten beiden Thesen:

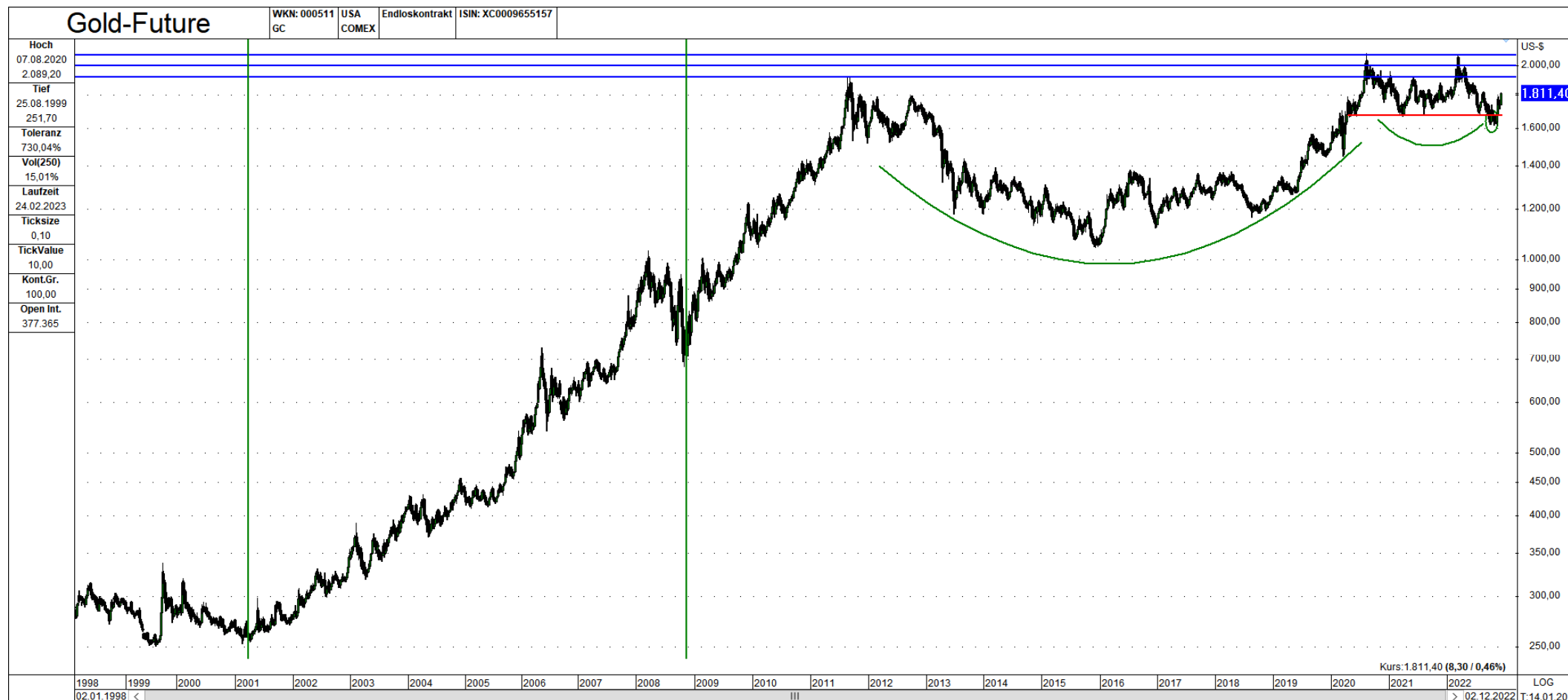


Passen die ersten beiden Thesen zusammen?

- Zinswende im 10y Zinsen könnten als Anzeichen für eine kommende FED-Wende zu werten sein
- Aktuell herrscht am Markt die Meinung, dass ein FED-Pivot bullish für Aktien sei.
- Das ist empirisch jedoch anders!
- Ein FED-Pivot erfolgt, wenn ein größerer Schaden am Finanzmarkt eingetreten ist Die Auswirkung dieses Schadens liefert dem Bärenmarkt nochmals Schwung

Quelle:  
Elliott Wave International,  
via  
[https://www.reddit.com/r/wallstreetbets/comments/ykxs7/fed\\_pivot\\_can\\_actually\\_crash\\_market/](https://www.reddit.com/r/wallstreetbets/comments/ykxs7/fed_pivot_can_actually_crash_market/)

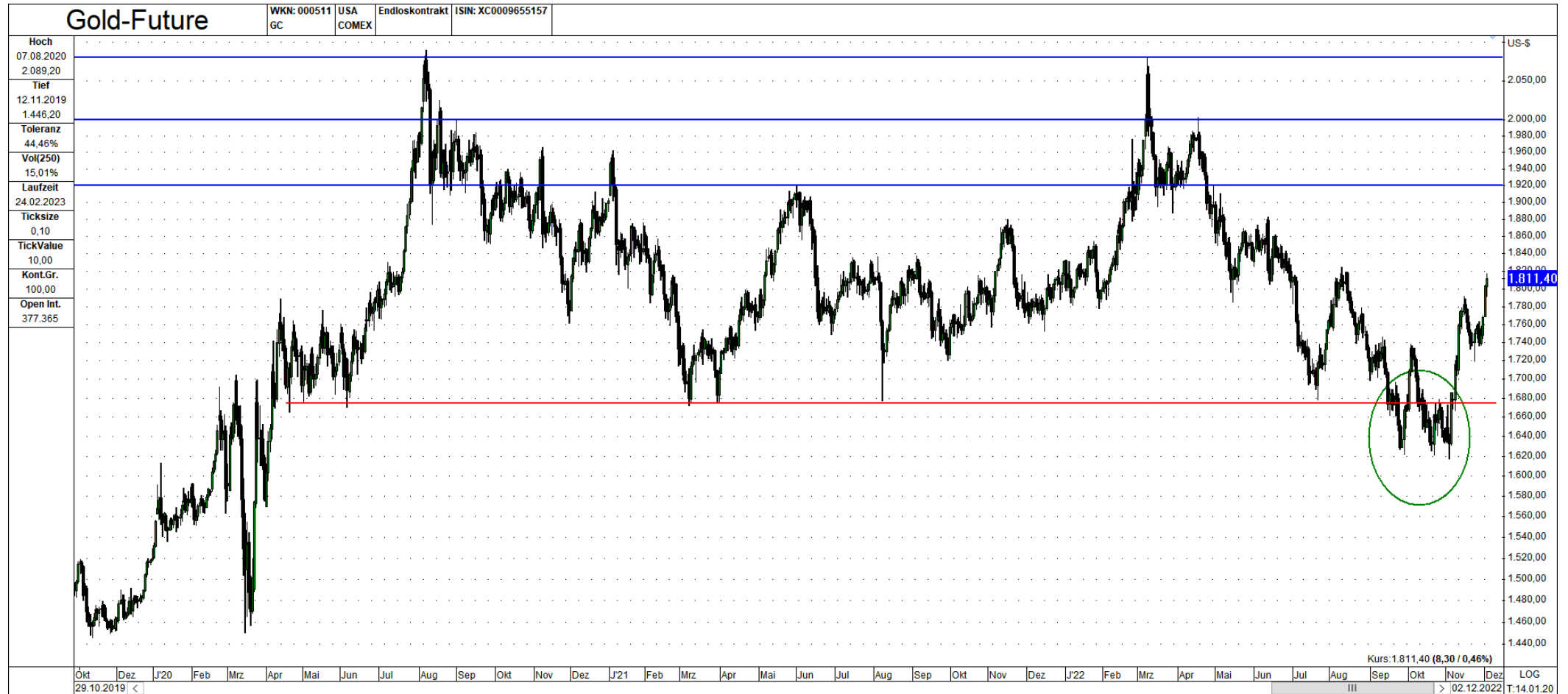
### 3. These: Gold, vom Winde nicht verweht



Gold im großen Bild:

- Sehr langer Aufwärtstrend im Kondratjew-Winter 2000 – 2011
- Aufwärtswellen begannen 2001 und 2009
- Seit 2011 Konsolidierung und Ausbildung einer sehr großen Tassen-Formation
- Widerstände nach oben (blau) 1920 USD, 2000 USD und 2080 USD

# Gold seit 2020



- Ausprägung einer Unterstützung (rot) im Bereich von 1675 USD.
- Diese wurde im September und Oktober unterschritten, ohne dass Anschluss-Verkäufe stattfanden
- Dieser Fehlausbruch ist ein bullishes Signal – die Kursbewegung der letzten Wochen unterstreicht das.
  1. Kursziel: Anlaufen der oberen Begrenzung bei 2080
  2. Kursziel: 2500 USD.

Begründung: Bei Überschreiten der 2080 gibt es keine Widerstände mehr und aus der Breite der Konsolidierung (ca. 400 USD) ergibt sich das genannte Kursziel.